

Anforderungsprofil	Stand: November 2022 Ersteller/in: Ivančev (BearbeiterZ): PD
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: JVA Plötzensee Organisationseinheit Justizvollzugskrankenhaus
--

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Pflegefachfrau/ Pflegefachmann im JVK oder und in der Arztgeschäftsstelle Sicherstellung der fach- und patientengerechte Pflege und Betreuung unter den Rahmenbedingungen eines Justizvollzugskrankenhauses oder und einer Arztgeschäftsstelle (medizinische Versorgung der Patienten, Umsetzung ärztlicher Verordnungen, Dokumentation der Krankenakten, Blutentnahmen, EKG u. ä., Medikamentenverabreichung, Prüfung der Funktionsfähigkeit von medizinischen Geräten) • Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst sowie externen Ärzten • Umsetzung und Einhaltung der Dienstanweisungen und Hausverfügungen, der Dienst- und Sicherheitsvorschriften und der sonstigen einschlägigen Vorschriften und Gesetze • Fertigen von Beurteilungen, Stellungnahmen, Vermerken, Berichten und Meldungen
-----------	--

2.	Formale Anforderungen • Staatlich anerkannter Abschluss nach dem Pflegeberufegesetz oder • Staatlich anerkannter Abschluss in der Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder • Abgeschlossenes Pflegestudium zur Pflegefachfrau /Pflegefachmann • Erfüllung der laufbahnrechtlichen oder tariflichen Voraussetzungen • Schicht- und Wechseldienst
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften sowie der hierzu erlassenen Ausführungsvorschriften (z.B. StVollzG, DSVollz, Hygienbestimmungen, BtMG, ArzneimittelVO, GGO I, BlnDSG)		x		
3.1.2	Kenntnisse und Erfahrung in der medizinischen Betreuung und Versorgung und im Umgang mit schwierigem Klientel	x			
3.1.3	Kenntnisse über die Strukturen des Berliner Justizvollzuges			x	
3.1.4	Kenntnisse der gültigen Dienstvorschriften und Hausverfügungen der Anstalt			x	
3.1.5	IT-Kenntnisse, besonders der Software für den Justizvollzug			x	
	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		x		
	- reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an - ist zur Übernahme neuer Aufgaben bereit und erkennt Schnittstellen, wesentliche Einflussfaktoren und Optimierungsmöglichkeiten - handelt zielorientiert, schöpft Handlungsspielräume aus und übernimmt Verantwortung für die Ergebnisse				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		x		
	- überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar und übersichtlich - erkennt frühzeitig Entwicklungen, schätzt Risiken realistisch ein und ergreift ggf. erforderliche Maßnahmen - stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.			x	
	- kontrolliert die Einhaltung von Planung und koordiniert ggf. bei Abweichung - erkennt und verfolgt Entwicklungstendenzen, handelt zukunftsorientiert sowie innovativ unter Abwägung der Risiken und Folgen des eigenen Handelns - stellt aufgabenkritische Überlegungen an				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		x		
	- entscheidet sachgerecht und zeitnah unter Abwägung aller entscheidungsrelevanten Aspekte/Alternativen, nutzt den vorhandenen Entscheidungsspielraum und begründet getroffene Entscheidungen - bezieht Fachleute und Betroffene gleichermaßen in die Entscheidungsfindung ein - revidiert oder modifiziert Entscheidungen auf der Basis von neuen Erkenntnissen und Informationen				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		x		
	- hört aktiv zu und fragt nach; ist zugewandt und verhandlungskompetent - informiert zeitnah, umfassend und aufgabenorientiert, stellt notwendige Kommunikationswege sicher - argumentiert und handelt situations- und personenbezogen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		x		
	- erkennt Konflikte und thematisiert sie, trägt aktiv zur Konfliktlösung bei - reflektiert und revidiert eigenes Denken und Handeln; kann Ideen, Ansichten und Vorgehensweisen anderer akzeptieren - sachliche Kritik wird geäußert und entgegengenommen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.			x	
	- verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich und aufgeschlossen, tritt sicher auf und vertritt dienstliche Interessen/Vorstellungen glaubwürdig - setzt Qualitätsziele und -maßstäbe und hält sich an vereinbarte Standards - geht mit Distanz/Nähe Inhaftierten gegenüber angemessen um				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			x	
	ist bereit, gewohntes Denken und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu verändern				
	zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen und ist fähig zum Perspektivwechsel				
	positioniert sich gegen Diskriminierung				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gem. § 5 PartMigG ► Fähigkeit, - bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können - die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden migrationshemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie - insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln			x	
	• pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte				
	• berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfsgerecht aus				
	• erkennt Ausgrenzung und fördert den Abbau von Benachteiligung				